



**Auszug**

**Homag Holzverarbeitungssysteme  
AG**

aus

**GBC Best of SDAX I.2009**

Stand: 29.05.2009



---

**WICHTIGER HINWEIS:**  
Bitte beachten Sie den Disclaimer/Risikohinweis  
sowie die Offenlegung möglicher Interessenskonflikte nach §34b WpHG ab Seite III. ff

---



# Konferenzkalender 2009

<b>Datum</b>	<b>27.08.2009</b>	<b>08. &amp; 09.12.2009</b>
<b>Konferenz</b>	<b>IV. IFF Investment Forum Frankfurt</b>	<b>VIII. MKK Münchner Kapitalmarkt Konferenz</b>
<b>Ort</b>	<b>Le Meridien Parkhotel Frankfurt</b>	<b>SOFITEL Munich Bayerpost</b>



## Vorwort zur Studie GBC Best of SDAX I.2009

### "Der deutsche Mittelstand kehrt zurück - auch an der Börse"

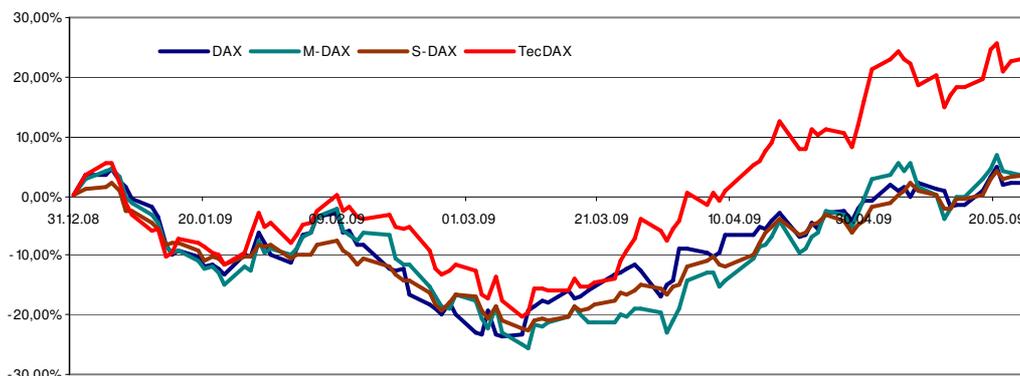
Liebe Investoren,

In unseren Themenstudien der vergangenen Monate wie der "GBC Cashwertestudie 2008, Dez. 2008", "GBC Best of M:access, März 2009" oder zuletzt der "GBC Best of Deutsche Bestandshalter, April 2009" haben wir im Vorwort stets auf das angespannte wirtschaftliche Umfeld und die sehr negative Investorenstimmung hingewiesen.

Daneben haben wir aber auch besonders hervorgehoben, dass der starke Kursabsturz zu historisch niedrigen Bewertungsrelationen geführt hat, auf dessen Basis sich auch auf mittlere Sicht historische Chancen ergeben können. Gerade aus diesem Grunde haben wir versucht, Ihnen mit unseren Themenstudien im schwierigen Marktumfeld attraktive Investmentideen aufzuzeigen. Und der Erfolg gab uns zumindest in der kurzfristigen Retrospektive bereits Recht.

Dass sich die Märkte nicht mittelfristig, sondern sogar innerhalb von wenigen Wochen im Rahmen einer starken Gegenbewegung aber derart deutlich erholen würden, hatten auch wir nicht so erwartet oder zu hoffen gewagt.

Der nachfolgende Renditechart zeigt, wie dynamisch der Absturz in diesem Jahr, aber auch die anschließende Aufholbewegung war. So haben sich die Indizes mittlerweile sogar schon wieder seit Jahresanfang in positives Terrain vorgekämpft.



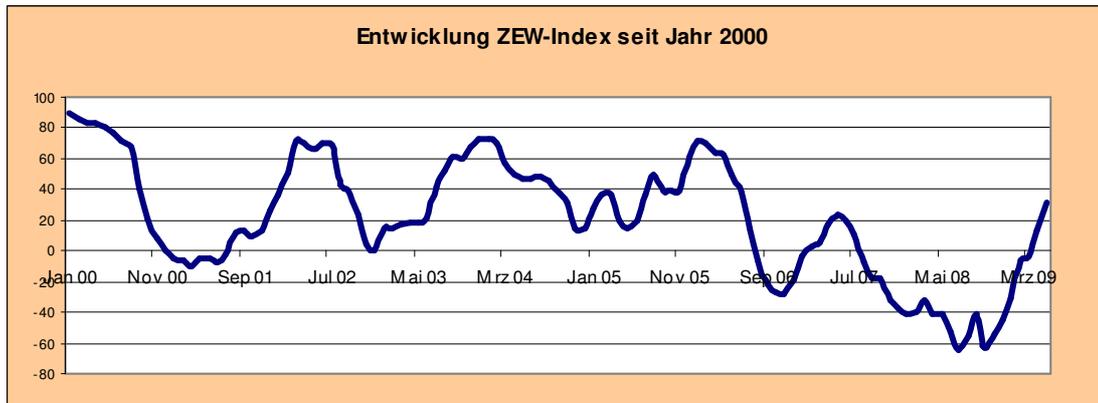
DAX	M-DAX	S-DAX	TecDAX
+ 2,25%	+ 3,27%	+ 3,40%	+ 23,30%

Stand 25.05.2009

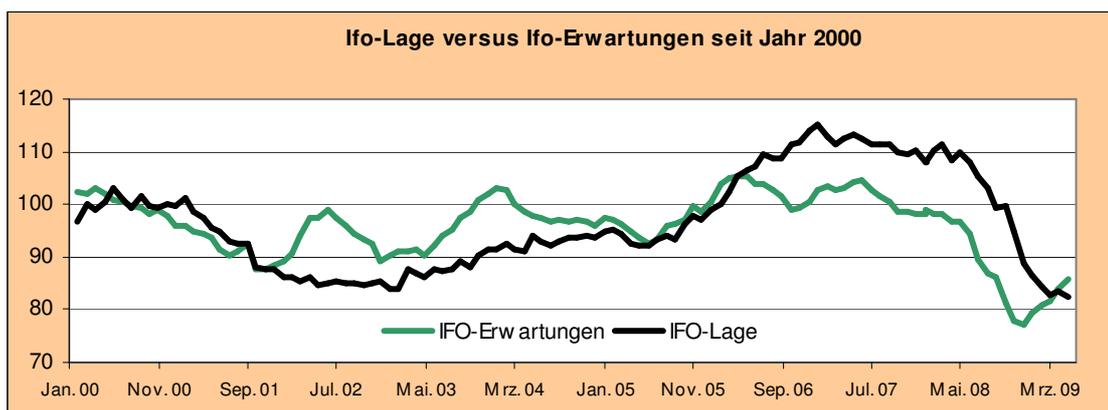
Daran zeigt sich deutlich, dass die Stimmung und die Erwartungen, wie von uns mehrfach angesprochen, einfach zu negativ waren und auch im Vorfeld massiv Liquidität aus den Aktienmärkten abgeflossen war, die langsam zurückfließt. Denn trotz der in der Mehrheit gegenüber dem Vorjahr deutlich schlechteren Unternehmenszahlen hat sich eine Erholung eingestellt und der Markt ist zu einer verhältnismäßig "normaleren" Risikoeinschätzung zurückgekehrt. Mittlerweile sind auch die unsäglichen Weltuntergangsszenarien verstummt und es wird auch wieder häufiger ein Blick, wenn auch nur ein vorsichtiger, nach vorn gewagt.

Und auch aus der Konjunktur kommen flankierende leicht aufhellende Signale. Der lange Zeit sehr negative ZEW Index als Gradmesser für die Stimmung von Analysten und Investoren hat sich deutlich aufgehellt und ist kräftig auf einen Wert von 31,1 von im Dezember noch -45,2 Punkten angestiegen. Damit zeigt dieser Indikator ein deutlich verbessertes Zutrauen in die Wirtschaftsentwicklung der nächsten 6 Monate.

## Vorwort zur Studie GBC Best of SDAX I.2009



Dies lässt sich auch bei den Ifo-Konjunkturindikatoren ablesen. Während die Ifo-Lage als Indikator für die derzeitige Einschätzung durch 7.000 befragte Unternehmen einen neuen Tiefstand markiert hat und sich hierin das schwierige Konjunkturmilieu widerspiegelt, so haben sich die Ifo-Erwartungen vom Tief schon deutlicher aufgehellt.



Die Unternehmen gehen also davon aus, dass das konjunkturelle Tief erreicht sein sollte und sich nun auf Sicht von 6 Monaten Besserung einstellt.

Eine solche Situation einer konjunkturellen Aufhellung von niedrigem Niveau aus, kann eine besonders interessante Konstellation für die Aktienmärkte sein, wenn die Konjunktur sich auch nachhaltig aufhellt. So sind auch im Jahr 2003 die Erwartungen zunächst deutlich vorangelaufen und die Lage hat schließlich nachgezogen. Die Aktienmärkte haben den Anstieg der Ifo-Erwartungen damals mit starken Kursgewinnen begleitet.

Noch ist zwar definitiv nicht sicher, ob eine ähnliche Situation wie 2003 vorliegen könnte, da die Rezession heute globaler Natur ist. Aber einer globalen Rezession könnte, auch Dank der weltweiten massiven noch nie dagewesenen Konjunkturprogramme, gar in den nächsten Jahren wieder ein globaler Boom folgen. Aber auch eine nur wieder stabilisierte Weltkonjunktur würde den derzeit arg gebeutelten deutschen Mittelstandsunternehmen wieder schnell auf die Füße helfen, da die Unternehmen im Export sehr gut positioniert sind. Und dies würde den stark unter Druck geratenen Aktien im SDAX auch wieder deutliche Impulse verleihen.

*Mit vorliegender Studie "GBC Best of SDAX I.2009" haben wir uns deshalb dem SDAX, als Index für die mittelständischen deutschen Aktiengesellschaften gewidmet und hier unsere GBC Auswahl getroffen, die unserer Ansicht nach derzeit ein besonders interessantes Chance/Risiko-Verhältnis für ein Investment aufweisen.*

Hinweis: Nachfolgende Einzelanalyse ist ein Auszug aus der Gesamtstudie. Die Gesamtstudie kann bei der GBC AG kostenpflichtig angefordert werden.

Manuel Hölzle, Dipl.Kfm.

Chefanalyst GBC AG

## Homag Holzbearbeitungssysteme AG

**Kursziel: 13,04 €**

aktueller Kurs: 7,51  
28.5.2009 / Xetra

Währung: EUR

### Stammdaten:

ISIN: DE0005297204

WKN: 529720

Börsenkürzel: HG1

Aktienanzahl<sup>3</sup>: 15,688

Marketcap<sup>3</sup>: 117,82  
EnterpriseValue<sup>3</sup>: 251,04  
<sup>3</sup> in Mio. / in Mio. EUR

Freefloat: 27,5 %

Transparenzlevel:  
Prime Standard

Marktsegment:  
Regulierter Markt

Rechnungslegung:  
IFRS

Geschäftsjahr: 31.12

Designated Sponsor:  
Commerzbank AG

### Analysten:

Philipp Leipold  
[leipold@gbc-ag.de](mailto:leipold@gbc-ag.de)

Felix Gode  
[gode@gbc-ag.de](mailto:gode@gbc-ag.de)

\* Katalog möglicher  
Interessenskonflikte auf  
Seite V

### Unternehmensprofil

Branche: Maschinenbau

Fokus: Holzverarbeitende Industrie

Mitarbeiter: 5281 Stand: 31.12.2008

Gründung: 1962

Firmensitz: Schopfloch

Vorstand: Dr. Joachim Brenk, Andreas  
Hermann, Achim Gauß



Quelle: BIS

Die Homag Group AG ist nach eigenen Schätzungen der umsatzstärkste, weltweit führende Hersteller von Maschinen und Anlagen für die holzverarbeitende Industrie. Zum Produktangebot gehören Maschinen, Zellen und Fabrikanlagen, wobei unter Maschinen die Standardmaschinen zusammengefasst sind, Zellen zu Linien verkettete Einzelmaschinen enthalten und unter Anlagen ganzheitliche Systemlösungen mit vernetzter Maschinensteuerung und professioneller Leittechnik verstanden werden. Den internationalen Kunden aus Handwerk und Industrie bietet die Gesellschaft außerdem eine breite Palette begleitender Dienstleistungen. Der Konzern agiert weltweit, ist in 60 Ländern präsent und reklamiert in seiner Branche ein Viertel des Weltmarktes für sich. Berichtet wird in den Segmenten Industrie, Handwerk, Vertrieb & Service sowie Sonstige.

### Daten & Prognosen

GuV in Mio. EUR \ GJ.-Ende	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009e	31.12.2010e
Umsatz	836,86	856,45	650,00	695,00
EBITDA	100,10	91,00	28,62	54,72
EBIT	78,92	68,82	5,12	28,72
Jahresüberschuss	32,03	31,94	-8,93	15,47

Kennzahlen in EUR				
Gewinn je Aktie	2,12	2,04	-0,57	0,99
Dividende je Aktie	0,90	0,30	0,00	0,30

Kennzahlen				
EV/Umsatz	0,28	0,29	0,39	0,36
EV/EBITDA	2,38	2,76	8,77	4,59
EV/EBIT	3,01	3,65	49,03	8,74
KGV	3,68	3,69	neg.	7,62
KBV		0,70		

### Finanztermine:

**Datum: Ereignis**  
14.08.2009: Q2/2009  
13.11.2009: Q3/2009

### \*\*letztes Research von GBC:

**Datum: Veröffent. / Kursziel in EUR / Rating**

RS = Research Studie; RG = Research Guide;  
\*\* oben aufgeführte Researchstudie kann unter [www.gbc-ag.de](http://www.gbc-ag.de) eingesehen, bzw. bei der GBC AG, Halderstr. 27, D 86150 Augsburg angefordert werden.

## Homag Holzbearbeitungssysteme AG

### Geschäftsentwicklung 2008 - Erfolgreiches Geschäftsjahr 2008

Die Homag AG mit Sitz in Schopfloch kann auf ein insgesamt erfolgreiches Geschäftsjahr 2008 zurückblicken. Der Marktführer von Maschinen für die Holzverarbeitende Industrie konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 die Umsatzerlöse auf Konzernebene leicht um 2,3 % von 836,86 Mio. € in 2007 auf 856,45 Mio. € steigern. Der Auslandsanteil an den Umsätzen belief sich in 2008 auf 75,8 % (VJ: 79,3 %). Dabei wurden rund 40 % der Umsätze in der EU erzielt, gefolgt vom deutschen Markt mit 24 % und dem übrigen Europa mit 15 %. Die Auftragseingänge gingen in 2008 deutlich zurück und lagen bei 618 Mio. € gegenüber 747 Mio. € im Vorjahr. Hier gilt es jedoch anzumerken, dass der Auftragseingang nur Eigenmaschinen ohne Handelsware, Ersatzteile und Service umfasst. Besonders im Schlussquartal 2008 spürte Homag die Auswirkungen des konjunkturellen Umfelds, so dass der Ordereingang hier mit 77 Mio. € signifikant unter den Vorquartalen und dem Vorjahresquartal lag.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im abgelaufenen Geschäftsjahr ging um knapp 10 Mio. € auf 91,0 Mio. € (VJ: 100,1 Mio. €) zurück. Das rückläufige EBITDA begründet sich vor allem durch gestiegene Personalkosten sowie Wechselkursverluste. Eine Besonderheit bei Homag ist das seit 1974 existierende Mitarbeiterprogramm, an welchem die Mitarbeiter in Form einer stillen Beteiligung teilnehmen können. Im Jahr 2008 lag der Aufwand aus der Mitarbeiterbeteiligung bei 10,84 Mio. € nach 6,90 Mio. € im Vorjahr. Das Finanzergebnis verbesserte sich leicht von -10,81 Mio. € in 2007 auf -9,77 Mio. € in 2008. Unter Berücksichtigung der Konzernsteuerquote von knapp 30 % sowie den Minderheitenanteilen belief sich der Jahresüberschuss in 2008 auf 31,94 Mio. € (VJ: 32,03 Mio. €), was einem Gewinn je Aktie (EPS) von 2,04 € (VJ: 2,12 €).

### Ausblick und Bewertung - Verlust auf operativer Ebene in 2009 zu erwarten

Aufgrund des konjunkturellen Abschwungs ist davon auszugehen, dass die Homag AG im laufenden Geschäftsjahr mit einem deutlichen Umsatzrückgang zu rechnen hat. Im ersten Quartal 2009 belief sich der Umsatz auf 119,0 Mio. €, was einem signifikanten Umsatzrückgang von 47,6 % entspricht. Die Auftragseingänge reduzierten sich sogar um 67,9 % im Vergleich zum Vorjahr. Wir erwarten in 2009 einen Umsatzrückgang auf 650,0 Mio. €. Um der schrumpfenden Umsatzbasis entgegenzuwirken hat der Vorstand bereits Maßnahmen initiiert, um die Kosten entsprechend auf das geringere Umsatzniveau anzupassen. Neben dem Abbau von Leiharbeitern, der Einführung von Kurzarbeit und der Kündigung befristeter Arbeitsverträge sieht der Maßnahmenkatalog auch Einsparungen in den Bereichen Forschung- und Entwicklung sowie in der Produktion vor. Der Personalbestand wird sich durch diese Maßnahmen um 1.400 Mitarbeiter im laufenden Jahr verringern. Für 2009 rechnen wir unter Berücksichtigung der Restrukturierungsmaßnahmen, die wir mit rund 10 Mio. € veranschlagen, mit einem Verlust auf operativer Ebene. Die bilanzielle Situation der Homag AG ist nach unserer Einschätzung als solide einzustufen. Zum 31.3.2009 belief sich das Eigenkapital auf 157,1 Mio. €, was einer Eigenkapitalquote von 28,5 % entspricht. Der Buchwert je Aktie lag somit bei rund 10 €.

### Fazit - Aktueller Aktienkurs spiegelt den fairen Wert nicht wider

Das laufende Geschäftsjahr 2009 wird mit Sicherheit äußerst schwierig und herausfordernd für die Homag AG. Allerdings sind wir der festen Überzeugung, dass der aktuelle Kurs nicht den inneren Wert des Unternehmens widerspiegelt. Das Sentiment für die Aktie der Homag AG ist aktuell aufgrund des zu erwartenden Verlusts im laufenden Jahr zwar schlecht, jedoch sollten die bereits initiierten Kostenanpassungsmaßnahmen im Jahresverlauf ihre Wirkung entfalten und die Kostenstruktur deutlich verbessern. Nach dem Übergangsjahr 2009 erwarten wir im kommenden Geschäftsjahr 2010 wieder einen moderaten Anstieg bei den Umsatzerlösen mit einer einhergehenden Verbesserung der Margensituation. Das EV/EBITDA von rund 4,6 für 2010 indiziert unter fundamentalen Gesichtspunkten eine attraktive Bewertung. Zudem notiert die Aktie derzeit unter dem Buchwert je Aktie von 10 €.

**Auf Grundlage unserer DCF-Bewertung haben wir bei konservativen Annahmen ein Kursziel auf Basis 2009 von 13,04 € ermittelt und sehen daher noch reichlich Kurspotential für die Aktie der Homag AG.**

## Kennzahlenüberblick

EV/Umsatz			
Unternehmen	2008	2009e	2010e
Axel Springer AG	0,87	0,90	0,89
BayWa AG	0,18	0,20	0,20
CeWe Color Holding AG	0,42	0,42	0,41
Colonia Real Estate AG	9,83	k.A.	k.A.
Deutsche Wohnen AG	8,03	k.A.	k.A.
Dürr AG	0,15	0,17	0,18
elexis AG	0,42	0,53	0,51
Gerry Weber AG	0,70	0,65	0,60
GESCO AG	0,50	0,45	0,50
Grammer AG	0,15	0,20	0,18
Homag Holzbearbeitungssysteme AG	0,29	0,39	0,36

EV/EBITDA			
Unternehmen	2008	2009e	2010e
Axel Springer AG	4,89	6,03	5,70
BayWa AG	6,50	7,68	7,17
CeWe Color Holding AG	3,34	3,25	3,04
Colonia Real Estate AG	56,23	k.A.	k.A.
Deutsche Wohnen AG	19,40	k.A.	k.A.
Dürr AG	2,77	3,28	3,63
elexis AG	2,59	3,85	3,69
Gerry Weber AG	5,36	5,02	4,72
GESCO AG	3,79	3,36	5,50
Grammer AG	2,68	19,78	4,19
Homag Holzbearbeitungssysteme AG	2,76	8,77	4,59

EV/EBIT			
Unternehmen	2008	2009e	2010e
Axel Springer AG	5,66	7,14	6,68
BayWa AG	10,67	13,27	12,12
CeWe Color Holding AG	14,27	14,38	8,01
Colonia Real Estate AG	neg.	k.A.	k.A.
Deutsche Wohnen AG	neg.	k.A.	k.A.
Dürr AG	3,33	4,14	4,85
elexis AG	2,98	4,74	4,43
Gerry Weber AG	6,32	5,89	5,48
GESCO AG	4,92	4,34	8,54
Grammer AG	4,64	neg.	14,26
Homag Holzbearbeitungssysteme AG	3,65	49,03	8,74

**KGV**

<b>Unternehmen</b>	<b>2008</b>	<b>2009e</b>	<b>2010e</b>
Axel Springer AG	3,51	10,52	9,89
BayWa AG	11,12	15,05	12,55
CeWe Color Holding AG	21,03	24,96	11,61
Colonia Real Estate AG	neg.	k.A.	k.A.
Deutsche Wohnen AG	neg.	k.A.	k.A.
Dürr AG	6,70	7,26	8,30
elexis AG	5,35	8,22	7,58
Gerry Weber AG	7,89	8,57	7,93
GESCO AG	6,33	5,38	11,32
Grammer AG	3,96	neg.	20,99
Homag Holzbearbeitungssysteme AG	3,69	neg.	7,62

**KBV**

<b>Unternehmen</b>	<b>2008</b>
Axel Springer AG	1,85
BayWa AG	0,84
CeWe Color Holding AG	1,32
Colonia Real Estate AG	0,36
Deutsche Wohnen AG	0,45
Dürr AG	0,59
elexis AG	1,01
Gerry Weber AG	1,94
GESCO AG	1,32
Grammer AG	0,32
Homag Holzbearbeitungssysteme AG	0,70

## Disclaimer und Risikohinweis

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Daten und Informationen aus dieser Studie stammen aus Quellen, welche die GBC AG für zuverlässig hält. Darüber hinaus haben die Verfasser die größtmögliche Sorgfalt verwandt, sicherzustellen, dass die verwendeten Fakten und dargestellten Meinungen angemessen und zutreffend sind. Trotz allem kann keine Gewähr oder Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden – und zwar weder ausdrücklich noch stillschweigend. Darüber hinaus können alle Informationen unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder die GBC AG noch die einzelnen Verfasser übernehmen eine Haftung für Schäden, welche aufgrund der Nutzung dieses Dokuments oder seines Inhalts oder auf andere Weise in diesem Zusammenhang entstehen.

Weiter weisen wir darauf hin, dass dieses Dokument weder eine Einladung zur Zeichnung noch zum Kauf irgendeines Wertpapiers darstellt und nicht in diesem Sinne auszulegen ist. Auch darf es oder ein Teil davon nicht als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in diesem Zusammenhang als verlässliche Quelle herangezogen werden. Eine Entscheidung im Zusammenhang mit einem voraussichtlichen Verkaufsangebot für Wertpapiere, des oder der in dieser Publikation besprochenen Unternehmen sollte ausschließlich auf der Grundlage von Informationen in Prospekten oder Angebotsschreiben getroffen werden, die in Zusammenhang mit einem solchen Angebot herausgegeben werden.

Die GBC AG übernimmt keine Garantie dafür, dass die angedeutete Rendite oder die genannten Kursziele erreicht werden. Veränderungen in den relevanten Annahmen, auf denen dieses Dokument beruht, können einen materiellen Einfluss auf die angestrebten Renditen haben. Das Einkommen aus Investitionen unterliegt Schwankungen. Anlageentscheidungen bedürfen stets der Beratung durch einen Anlageberater. Somit kann das vorliegende Dokument keine Beratungsfunktion übernehmen.

Vertrieb außerhalb der Bundesrepublik Deutschland:

Diese Publikation darf, sofern sie im UK vertrieben wird, nur solchen Personen zugänglich gemacht werden, die im Sinne des Financial Services Act 1986 als ermächtigt oder befreit gelten, oder Personen gemäß Definition § 9 (3) des Financial Services Act 1986 (Investment Advertisement) (Exemptions) Erlass 1988 (in geänderter Fassung), und darf an andere Personen oder Personengruppen weder direkt noch indirekt übermittelt werden.

Weder dieses Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in deren Territorien oder Besitzungen gebracht, übertragen oder verteilt werden. Die Verteilung dieses Dokuments in Kanada, Japan oder andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz diese Publikation gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen, kanadischen oder japanischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Durch die Annahme dieses Dokuments akzeptieren Sie jeglichen Haftungsausschluss und die vorgenannten Beschränkungen.

Die Hinweise zum Disclaimer/Haftungsausschluss finden Sie zudem unter:

<http://www.gbc-research.de/index.php/publisher/articleview/frmCatId/17/frmArticleID/47/>

### **Rechtshinweise und Veröffentlichungen gemäß §34b Abs. 1 WpHG und FinAnV**

Die Hinweise finden Sie zudem im Internet unter folgender Adresse:

<http://www.gbc-research.de/index.php/publisher/articleview/frmCatId/17/frmArticleID/98/>

## Offenlegung

### **§ 2 (I) Aktualisierung:**

Eine konkrete Aktualisierung der vorliegenden Analyse(n) zu einem festen Zeitpunkt ist aktuell terminlich noch nicht festgelegt. GBC AG behält sich vor, eine Aktualisierung der Analyse unangekündigt vorzunehmen.

### **§ 2 (II) Empfehlung/ Einstufungen/ Rating:**

Die GBC AG verwendet seit 1.7.2006 ein 3-stufiges absolutes Aktien-Ratingsystem. Seit dem 1.7.2007 beziehen sich die Ratings dabei auf einen Zeithorizont von mindestens 6 bis zu maximal 18 Monaten. Zuvor bezogen sich die Ratings auf einen Zeithorizont von bis zu 12 Monaten. Bei Veröffentlichung der Analyse werden die Anlageempfehlungen gemäß der unten beschriebenen Einstufungen unter Bezug auf die erwartete Rendite festgestellt. Vorübergehende Kursabweichungen außerhalb dieser Bereiche führen nicht automatisch zu einer Änderung der Einstufung, geben allerdings Anlass zur Überarbeitung der originären Empfehlung.

Die jeweiligen Empfehlungen/ Einstufungen/ Ratings sind mit folgenden Erwartungen verbunden:

### **§ 2 (III) Historische Empfehlungen:**

KAUFEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt $\geq + 10 \%$ .
HALTEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt dabei $> - 10 \%$ und $< + 10 \%$ .
VERKAUFEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt $\leq - 10 \%$ .

Kursziele der GBC AG werden anhand des fairen Wert je Aktie, welcher auf Grundlage allgemein anerkannter und weit verbreiteter Methoden der fundamentalen Analyse, wie etwa dem DCF-Verfahren, dem Peer-Group-Vergleich und/ oder dem Sum-of-the-Parts Verfahren, ermittelt wird, festgestellt. Dies erfolgt unter Einbezug fundamentaler Faktoren wie z.B. Aktiensplits, Kapitalherabsetzungen, Kapitalerhöhungen M&A-Aktivitäten, Aktienrückkäufen, etc.

### **§ 2 (III) Historische Empfehlungen:**

Die komplettierten historischen Empfehlungen von GBC zu der/den vorliegenden Analyse(n) sind im Internet unter folgender Adresse einsehbar:

<http://www.gbc-research.de/index.php/publisher/articleview/frmCatId/17/frmArticleID/98/>

### **§ 2 (IV) Informationsbasis:**

Für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) wurden öffentlich zugängliche Informationen über den/die Emittenten, (soweit vorhanden, die drei zuletzt veröffentlichten Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad-hoc-Mitteilungen, Pressemitteilungen, Wertpapierprospekt, Unternehmenspräsentationen, etc.) verwendet, die GBC als zuverlässig einschätzt. Des Weiteren wurden zur Erstellung der vorliegenden Analyse(n) Gespräche mit dem Management des/der betreffenden Unternehmen geführt, um sich die Sachverhalte zur Geschäftsentwicklung näher erläutern zu lassen.

### **§ 2 (V) 1. Interessenskonflikte nach §34b Abs. 1 WpHG und FinAnV:**

Die GBC AG sowie der verantwortliche Analyst erklären hiermit, dass folgende möglichen Interessenskonflikte, für das/ die in der Analyse genannte(n) Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bestehen und kommen somit den Verpflichtungen des §34b WpHG nach. Eine exakte Erläuterung der möglichen Interessenskonflikte ist im Weiteren im Katalog möglicher Interessenskonflikte unter § 2 (V) 2. aufgeführt. Bezüglich der in der Analyse besprochenen Wertpapiere oder Finanzinstrumente bestehen die jeweils in den Einzelanalysen angegebenen möglichen Interessenskonflikte.

## Offenlegung

### **§ 2 (V) 2. Katalog möglicher Interessenskonflikte:**

- (1) GBC oder eine mit ihr verbundene juristische Person hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem Unternehmen.
- (2) Dieses Unternehmen hält mehr als 3 % der Anteile an der GBC oder einer mit ihr verbundenen juristischen Person.
- (3) GBC oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Designated Sponsor in den Finanzinstrumenten dieses Unternehmens.
- (4) GBC oder eine mit ihr verbundene juristische Person war in den vorangegangenen 12 Monaten bei der öffentlichen Emission von Finanzinstrumenten dieses Unternehmens betreffend, federführend oder mitführend beteiligt.
- (5) GBC oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit diesem Unternehmen getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Emittent der Entwurf der Analyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
- (6) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit einem Dritten über dieses Unternehmen getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Emittent der Entwurf der Analyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
- (7) Der zuständige Analyst hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem Unternehmen.
- (8) Der zuständige Analyst dieses Unternehmens ist Mitglied des dortigen Vorstands oder des Aufsichtsrats.
- (9) Der zuständige Analyst hat vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile an dem von ihm analysierten Unternehmen, vor der öffentlichen Emission erhalten bzw. erworben.

### **§ 2 (V) 3. Compliance:**

GBC hat intern regulative Vorkehrungen getroffen, um mögliche Interessenskonflikte vorzubeugen bzw. diese sofern vorhanden, offen zu legen. Verantwortlich für die Einhaltung der Regularien ist dabei der derzeitige **Compliance Officer, Markus Lindermayr, Email: lindermayr@gbc-ag.de**.

### **§ 2 (VI) Verantwortlich für die Erstellung:**

Verantwortliches Unternehmen für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) ist die GBC AG mit Sitz in Augsburg, welche als Researchinstitut bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Lurgiallee 12, 60439 Frankfurt) gemeldet ist.

Die GBC AG wird derzeit vertreten durch Ihre Vorstände Manuel Hölzle (Vorsitz), Jörg Grunwald und Christoph Schnabel.

**Die für diese Analyse verantwortlichen Analysten sind die jeweils in den Einzelanalysen angegebenen Analysten.**

### **§ 3 Urheberrechte**

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es wird Ihnen ausschließlich zur Ihrer Information zur Verfügung gestellt und darf nicht reproduziert oder an irgendeine andere Person verteilt werden. Eine Verwendung dieses Dokuments außerhalb den Grenzen des Urhebergesetzes erfordert grundsätzlich die Zustimmung der GBC, bzw. des entsprechenden Unternehmens, sofern es zu einer Übertragung von Nutzungs- und Veröffentlichungsrechten gekommen ist.

**GBC AG**  
Halderstraße 27  
D 86150 Augsburg  
Tel.: 0821/24 11 33-0  
Fax.: 0821/24 11 33-30  
Internet: <http://www.gbc-ag.de>  
E-Mail: [compliance@gbc-ag.de](mailto:compliance@gbc-ag.de)



GBC AG®  
- RESEARCH & INVESTMENT ANALYSEN -

GBC AG  
Halderstraße 27  
86150 Augsburg  
Internet: <http://www.gbc-ag.de>  
Fax: ++49 (0)821/241133-30  
Tel.: ++49 (0)821/241133-0  
Email: [office@gbc-ag.de](mailto:office@gbc-ag.de)